

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname / Stoffname: Öko Essigreiniger

Artikelnummer: 65, 67

Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung von denen abgraten wird:

Verwendung des Stoffes/des Gemisches:

Reinigt und entkalkt, entfernt Verschmutzungen wie Seifenreste, Rost und Wasserflecken.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

raasch Reinigungssysteme GmbH

Paschingerstraße 18a

A-4060 Linz-Leonding

Tel.: +43-(0)732-676300-0, Fax: +43-(0)732-676300-20, Email: office@raasch.at

Auskunftgebender Bereich / Ansprechpartner

Ing. Hanspeter Scherzenlehner

Notrufnummern

raasch GmbH: +43-(0)732/676300-0 (während der normalen Öffnungszeiten)

Mobil: +43-(0)676-846 763 300

Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43-(0)1-406 43 43

Öko Essigreiniger

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr:1272/2008 (CLP)

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.
Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr:1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise (H -Sätze):

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen

Sicherheitshinweise (P-Sätze) :

P102	Darf nicht in den Hände von Kindern gelangen
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen

Sonstige Gefahren: -

Öko Essigreiniger

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.

Sonstige Gefahren

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Gemisch

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration %
Essigsäure	64-19-7 200-580-7 01-9475328-30	Flam. Liq. 3, H226 Met. Corr. 1, H290 Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318	5-10
Zitronensäure, Monohydrat	201-069-1 5949-29-1 01-2119457026-42	Eye Irrit.2; H319 Skin Irrit.2; H315	1-5
Fettalkohol C12-14, ethoxyliert	68439-51-0 - -	Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302	1-5
KNa-cumolsulfonat	140876-13-7 248-827-8/ 248-983-7 -	Eye Irrit.2; H319	1-5
D-Glucopyranose,Oligomers ,C12-C14 glycosides	157707-88-5 500-395-4 -	Eye Dam.1, H318	1-5

Siehe auch Punkt 16

Öko Essigreiniger

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Maßnahmen zur ersten Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen:

Frischlucht, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lid gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.) Mundhöhle ausspülen. Reichlich Wasser nachtrinken.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: -

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Verschlucken Gefahr der Verätzung von Mund -Raum und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Mundhöhle gründlich spülen und reichlich Wasser nachtrinken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

geeignet:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

ungeeignet:

Wasser im Vollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

entstehende Gase: Essigsäure-Dämpfe-Mit Luft Bildung explosionsfähige Gemische möglich.
Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit Augen und Haut vermeiden, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Öko Essigreiniger

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Dicht verschlossen. An gut belüftetem Ort. Bei +15°C bis +25°C. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.

Angaben zur Lagerstabilität: -

Lagerklasse: -

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
Essigsäure CAS Nr. 64-19-7	
MAK	Kurzzeitwert: 50 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ml/m ³

DNEL-Werte		
CAS: 64-19-7		
Oral	DNEL Langzeit Oral systematisch	- mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systematisch	- mg/kg/d (Verbraucher) - mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Kurzzeit Inhalativ lokal	25 mg/m ³ (Verbraucher) 25 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Langzeit Inhalativ lokal systematisch	25 mg/m ³ (Verbraucher) 25 mg/m ³ (Arbeiter)
PNEC-Werte		
CAS: 64-19-7		

Öko Essigreiniger

PNEC Süßwasser	3,058 mg/l
PNEC Salzwasser	0,3058mg/l
PNEC Süßwassersediment	11,36 mg/kg
PNEC Salzwassersediment	1,136 mg/kg
PNEC Boden	0,47 mg/kg
PNEC Kläranlage	85 mg/l
PNEC Wasser (gelegentliche Exposition)	30,58 mg/l

PNEC-Werte	
CAS: 77-92-6 Zitronensäure	
PNEC Süßwasser	0,44 mg/l
PNEC Salzwasser	0,044 mg/l
PNEC Süßwassersediment	34,6 mg/kg
PNEC Meeresswassersediment	3,46 mg/kg
PNEC Boden	33,1 mg/kg

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung: Atemfiltergerät

Bei intensiver bzw. längerer Exposition: umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk, Neoprenkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Angaben zur Lagerstabilität: xxx

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

Öko Essigreiniger

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Allgemeine Angaben:	
Aussehen:	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert bei 25°C:	2-3
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt / Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	nicht bestimmt
Explosionsgefahr:	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Untere:	nicht bestimmt
Obere:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte bei 20°C:	1,01g/cm ³ bei 20 °C
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	mit Wasser mischbar
Viskosität:	
Dynamisch:	nicht bestimmt
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:

Chemische Stabilität:

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Anhydrid/Wasser, Aldehyde, Alkohole, Halogene Halogenverbindungen, Oxidationsmittel (u.a. CrO₃), Kaliumpermanganat, Peroxidverbindungen, Perchlorsäure, Chromschwefelsäure, Metalle, Alkalihydroxid, Nichtmetall-Halogenide, Ehanolamine

Zu vermeidende Bedingungen: Erhitzung

Unverträgliche Materialien: starke Laugen, starke Oxidationsmittel, Aluminium, Zink, Zinn und andere Verbindungen von diesen Metallen

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch aus Flüssigkeit und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid und Kohlendioxid und anderen organischen Verbindungen wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

Öko Essigreiniger

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: CAS 64-19-7 Essigsäure		
Oral	LD50	> 3310mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 1060mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	5.620 mg/l/1h(Maus)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: CAS 77-92-9 Zitronensäure		
Oral	LD50	11700 mg/kg (Ratte) 5400 mg/kg (Maus)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: CAS 68439-51-0 Fettalkohol C12-14, ethoxyliert		
Oral	LD50	>1200 mg/kg (Ratte)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: CAS 140876-13-7 K,Na Cumolsulfonat		
Oral	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	>5 mg/kg (Ratte)

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: CAS157707-88-5 D-Glucopyranose, oligomers, C12-14-alkyl glycosides		
Oral	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

- Reizwirkung möglich - kennzeichnungspflichtig.
- Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

am Auge: kann zu Reizung führen.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Abschnitt 12.1 UMWELTBEZOGENE ANGABE

12.1 Toxizität

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (*Selbsteinstufung*): schwach wassergefährdend;
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Aquatische Toxizität:

Öko Essigreiniger

Bezeichnung	LC 50Wert-Fisch Leuciscus idus	EC 50-Wert Daphnie Daphnia magna	EC 50-Wert Bakterien Pseudonas putida	EC 50-Wert Algen Scenedesmus quadrocada
Essigsäure	>1000 mg /l/96h	>1000 mg /l/48h		>1000 mg /l/72h
Zitronensäure	440-760 mg /l/96h	1535 mg/l/24h	>10 000 mg/l/16h	425 mg/l/192h
D-Glucopyranose, oligomers, C12-14- alkyl glycosides	300 mg/l/24h	-	-	-
K,Na-Cumolsulfonat	>100 mg /l/48h	>100 mg /l/48h	>100 mg/l/16h	>100 mg/l/7d

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit :

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial :Bioakkumulation potentiell möglich.

Mobilität im Boden

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen: -

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere saubere Gebinde sind der Firma *raasch Reinigungssysteme GmbH* zu retournieren.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV):

Abfallschlüsselnummer: 59405 Detergentien und Waschmittelabfälle, sofern sie als reizend [...] zu kennzeichnen sind. gem. ÖNorm S 2100

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:-

Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen:-

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Öko-Essigreiniger ist kein Gefahrgut nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Öko Essigreiniger

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 siehe Abschnitt 2

EU- Vorschriften:

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 % anionische und nichtionische Tenside, organische Säure

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gewährleistungsansprüche sind daraus nicht ableitbar. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.

Relevante Sätze:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen

Änderungen gegenüber der letzten Version: ---

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Schulungen für Arbeitnehmer:

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

Ansprechpartner: Ing. Hanspeter Scherzenlehner